

WELSCHER GAST DIGITAL

TEI- VISUALISIERUNG

*Jakub Šimek
unter Mitarbeit von Leonhard Maylein*

Version: 0.4
15. 1. 2014

Allgemeines

§1 Werte des Attributs @place mit Übersetzung:

Werte des Attributs
@place

above	über der Zeile
below	unter der Zeile
inline	in der Zeile
superimposed	darüber
rmargin	am rechten Rand
lmargin	am linken Rand
betweenlines	zwischen den Zeilen
inspace	an vorgesehener Stelle (bei Anweisungen für Initialen); im Textblock (bei Illustrationen)

Inzeilige Formatierung (<hi rend>)

§2 Prachtinitialen

Prachtinitialen

deluxe_initial color:xy

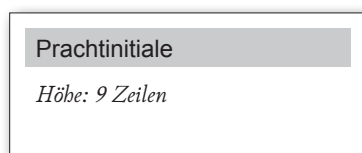
Dreifache Schriftgröße, angebene Schriftfarbe, dekorative Schriftart.

Beispiel:

```
<rdgGrp type="gA">
<rdg xml:id="A_027r-a.v_1707_line_26" wit="#A" facs="#A_027r-a">
<w xml:id="w_A_1707_1" lemmaRef="" ana="0_0"><hi rend="deluxe_initial color:blue" n="9">A</hi>N</w>
<w xml:id="w_A_1707_2" lemmaRef="" ana="0_0">dem</w>
<w xml:id="w_A_1707_3" lemmaRef="" ana="0_0">erften</w>
<w xml:id="w_A_1707_4" lemmaRef="" ana="0_0">tail</w>
<w xml:id="w_A_1707_5" lemmaRef="" ana="0_0">han</w>
<w xml:id="w_A_1707_6" lemmaRef="" ana="0_0">ich</w>
<w xml:id="w_A_1707_7" lemmaRef="" ana="0_0">gef<rhyme n="1">ait</rhyme></w>
<pc> ·</pc>
</rdg>
```

A_N dem ersten tail han ich gefait.

In einem Infowindow wird beim Anklicken die Höhe der Initiale nach dem Wert im Attribut n angezeigt.



§3 Initialen

Initialen

```
initial color:xy
```

Doppelte Schriftgröße, angegebene Schriftfarbe.

Beispiel:

```
<rdg xml:id="A_029r-a.v_1837_line_28" wit="#A" facs="#A_029r-a">
<w xml:id="w_A_1837_1" lemmaRef=""><hi rend="initial color:red" n="3">W</hi>az</w>
<w xml:id="w_A_1837_2" lemmaRef="">ift</w>
<w xml:id="w_A_1837_3" lemmaRef="">vnftê</w>
<pc>?</pc>
<w xml:id="w_A_1837_4_a" lemmaRef="">herren</w>
<w xml:id="w_A_1837_4_b" lemmaRef="">fch<rhyme n="2">and</rhyme></w>
<pc>·</pc>
</rdg>
```

Waz ift vnftê? herren fchande.

In einem Infenster wird beim Anklicken die Höhe der Initiale nach dem Wert im Attribut `n` angezeigt.



§4 Anweisungen für Initialen

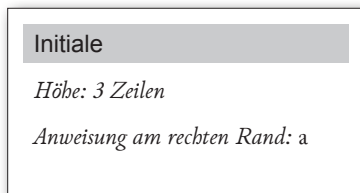
Anweisungen für Initialen

Schreiberanweisungen für Initialen werden mit `<metamark function="cue_initial" place="rmargin">a</metamark>` kodiert. Dieses Element steht stets unmittelbar vor dem Wort, das die Initiale enthält.

Beispiel:

```
<rdg xml:id="A_041r-a.v_2579_line_2" wit="#A" facs="#A_041r-a">
<metamark function="cue_initial" place="rmargin">a</metamark>
<w xml:id="w_A_2579_1"><hi rend="initial color:red" n="2">A</hi>ins</w>
<w xml:id="w_A_2579_2">dingef</w>
```

Die Information über die Anweisung wird im Infenster der zugehörigen Initiale angezeigt. Dabei wird das Attribut `@place` übersetzt (s. § 1) und dessen Wert ausgegeben.



§5 Textfarbe

Textfarbe

`color:xy`

Text in angegebener Schriftfarbe

§6 Textdekoration

Textdekoration

`decoration-color:xy`

Vertikaler Farbstrich über dem/n Buchstaben. (Die Auszeichnung wird jeweils nur für den ersten Buchstaben realisiert. Bei mehreren nacheinander dekorierten Buchstaben ist jeweils ein eigenes `<hi>`-Element zu setzen.)

Beispiel:

```
<w xml:id="w_b_2_1"><hi rend="decoration color:red">O</hi>b</w>
```

```
<w xml:id="w_b_2_2" lemmaRef="">der</w>
```

```
<w xml:id="w_b_2_3" lemmaRef="">felbe</w>
```

```
<w xml:id="w_b_2_4" lemmaRef="">gut</w>
```

```
<w xml:id="w_b_2_5" lemmaRef="">were</w>
```

```
<pc> ·</pc>
```

Ob der felbe gut were

§7 Größere Schrift

größere Schrift

`large`

Schriftgröße 1,5

§8 Hochgestellte Schrift

hochgestellte Schrift

`superscript`

hochgestellte Schrift

Lücken, Beschädigungen und Undeutliches

§9 Lücken

Lücken

Beispiel: `<gap extent="3" unit="chars" reason="illegible"/>`

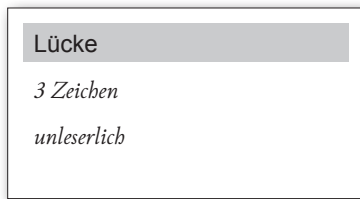
Lücken werden durch niedrige Asteriske (U+204E) angezeigt. Wenn die Maßeinheit `chars` ist, entspricht die Anzahl der Asteriske der Anzahl der fehlenden Buchstaben. Wenn bei `@extent` die Angabe `unknown` steht, wird die Lücke mit `*?*` angezeigt.

Mögliche Werte der Attribute `@agent` bzw. `@reason`:

<code>@agent="erasure"</code>	Rasur
<code>@agent="rubbing"</code>	Abreibung
<code>@agent="painting"</code>	Übermalung
<code>@reason="illegible"</code>	unleserlich

@reason="cut_off"	abgeschnitten
-------------------	---------------

Die Größe und der Grund für die Lücke werden beim Anklicken in einem Infofenster angezeigt.



§ 10 Beschädigter Text

<damage>

beschädigter Text

Beschädigter
Text

§ 11 Undeutlich lesbarer Text

<unclear>

Undeutlich lesbarer Text wird grau angezeigt.

Undeutlich
lesbarer Text

Editorische Tilgungen und Ergänzungen

§ 12 Editorische Tilgungen

<surplus>

Editorische Tilgungen werden durch {geschweifte Klammern} angezeigt.

Editorische
Tilgungen

§ 13 Editorische Ergänzungen

<supplied>

Editorische Ergänzungen werden durch <typographische spitze Klammern> angezeigt (Unicode: U+27E8 und U+27E9).


Editorische
Ergänzungen

Abkürzungen

§ 14 Für die Darstellung abgekürzter Wörter sind drei Optionen vorgesehen: beibehalten, auflösen, aufgelöst kursivieren.



Bei der Option „beibehalten“ erscheint im Text der ursprüngliche abgekürzte Wortlaut. Eine Unterstreichung aus feinen Punkten signalisiert, dass das entsprechende Wort abgekürzt ist. Beim Anklicken erscheint ein Infofenster mit der Auflösung (bei mehreren Auflösungsvarianten sind diese durch *oder* getrennt).

Bei der Option „auflösen“ wird das Wort in aufgelöster Gestalt ausgegeben. Sind mehrere Auflösungsvarianten möglich, wird im Text jeweils die erste

angezeigt, und das Zeichen  (`fa-share-alt`)¹ signalisiert das Vorhandensein mehrerer Auflösungsvarianten, die beim Anklicken in einem Infofenster aufgezählt werden.

Bei der Option „aufgelöst kursivieren“ wird der aufgelöste Wortlaut ausgegeben. Mehrere Auflösungsvarianten werden durch Schrägstriche getrennt. Beim Anklicken des Worts erscheint ein Infofenster wie bei der Option „auflösen“.

Glossen und Anmerkungen


§ 15 Auf das Vorhandensein von Glossen (`<note type="gloss"/>`) wird am Zeilenrand durch das Zeichen  (`fa-tag`) bzw. bei mehreren Glossen  (`fa-tags`) hingewiesen. Beim Anklicken dieser Symbole wird die Glossierung in einer Zeile darüber angezeigt. Der Bezug zum Text (durch `@target` kodiert) wird durch Einfärbung mit gleicher Farbe sichtbar gemacht. Die Platzierung der Glosse wird dem Wert des Attributs `@place` entnommen und übersetzt. Die ggf. detailliertere Kodierung von Wortentsprechungen mittels `@corresp` wird nicht visualisiert.

Glossen

§ 16 Editorische Anmerkungen (`<note type="editorial"/>`), die sich auf Elemente des Typs `<w>`, `<seg>`, `<hi>` sowie `<mod>` mit dem Attribut `@target` beziehen, werden am Zeilenrand durch ein Ausrufezeichensymbol angedeutet. Beim Anklicken dieses Symbols wird die Anmerkung in der Zeile darüber angezeigt. Der Bezug zum Text (durch `@target` kodiert) wird durch Einfärbung mit gleicher Farbe sichtbar gemacht. Die mit `<emph>` kodierten Hervorhebungen werden kursiv umgesetzt.

Editorische
Anmerkungen

Änderungen

§ 17 Bei der Darstellung von Änderungen wird zwischen drei vom Benutzer wählbaren Ansichten unterschieden: diplomatisch, Ergebnis, Einzelphasen. Bei der diplomatischen Ansicht werden im Text Tilgungen durch Durchstreichung, Einfügungen durch eine horizontale eckige Klammer unter der Zeile in Verbindung mit einem Pluszeichen dargestellt. Bei der Option „Ergebnis“ erscheint im Text nur die jeweils letzte Bearbeitungsphase, bei der Option „Einzelphasen“ erscheint die letzte Bearbeitungsphase in Verbindung mit dem hochgestellten grauen Zeichen  (`fa-wrench`). Ein Infofenster (bei den Darstellungsoptionen „diplomatisch“ und „Einzelphasen“) nennt die Art der Änderung (übersetzter Wert des Attributs `@type` des obersten `<mod>`-Elements).

Änderungen

Beispiel:

```
<mod type="addition_in_word">
<mod type="diplomatic">n<rhyme n="1"><add place="above">e</add>it</rhyme></mod>
<mod type="phase" n="1">
```

¹ Bei den mit `fa-` bezeichneten Symbolen handelt es sich um Zeichen des Fonts und CSS-Toolkits „Font Awesome“.

```
<w xml:id="w_A_9_7" lemmaRef="">n<rhyme n="1">it</rhyme></w></mod>
<mod type="phase" n="2">
<w xml:id="w_A_9_8" lemmaRef="" ana="0_0">n<rhyme n="1">eit</rhyme></w>
</mod>
</mod>
```

Bei aktivierter Ansicht „diplomatisch“:

n+éit

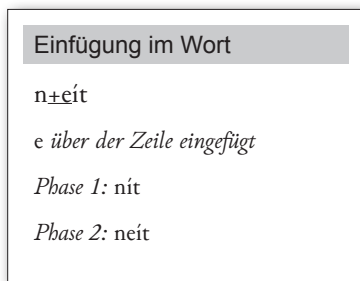
Bei aktivierter Ansicht „Ergebnis“:

neít

Bei aktivierter Ansicht „Einzelphasen“:

neít[♩]

Beim Anklicken erscheint bei den Optionen „diplomatisch“ und „Einzelphasen“ das folgende Infofenster:



Beispiel für Tilgung im Wort:

```
<mod type="deletion_in_word">
<mod type="diplomatic">w<rhyme n="1">il<del rend="strikethrough">d</del>
</rhyme></mod>
<mod type="phase" n="1">
<w xml:id="w_b_92_6" lemmaRef="">w<rhyme n="1">ild</rhyme></w>
</mod>
<mod type="phase" n="2">
<w xml:id="w_b_92_7" lemmaRef="">w<rhyme n="1">il</rhyme></w>
</mod>
</mod>
```

Bei aktivierter Ansicht „diplomatisch“:

wild

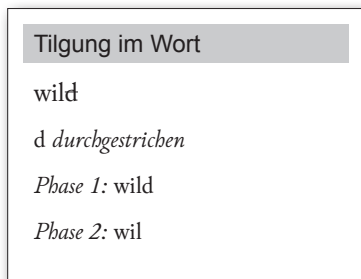
Bei aktivierter Ansicht „Ergebnis“:

wild

Bei aktivierter Ansicht „Einzelphasen“:

wild[↗]

Beim Anklicken erscheint bei den Optionen „diplomatisch“ und „Einzelphasen“ das folgende Infofenster:



Darstellung von Ersatz (<subst>)

§ 18 Das Element <subst> (kommt nur in der diplomatischen Kodierung einer Änderung vor) setzt immer genau ein <add> und ein als Kindelemente voraus.

Ersatz

In der diplomatischen Ansicht wird das Getilgte und das Eingefügte jeweils für sich visualisiert (ohne trennendes Leerzeichen, wenn nicht mit <space extent="1" explizit angegeben).

Beispiele:

```
<mod type="substitution_in_word">
<mod type="diplomatic">
be<subst><del rend="overwritten">
<gap extent="1" unit="chars" reason="illegible"></gap>
</del><add place="superimposed">z</add></subst>zert
</mod>
<mod type="phase" n="1">
<w xml:id="w_A_74_4" lemmaRef="">be<gap extent="1" unit="chars" reason="illegible"></gap>zert</w>
</mod>
<mod type="phase" n="2">
<w xml:id="w_A_74_5" lemmaRef="" ana="0_0">bezzert</w>
</mod>
</mod>
```

Darstellung bei aktivierter Ansicht „diplomatisch“:

be~~z~~+zzert

Bei aktivierter Ansicht „Ergebnis“:

bezzert

Bei aktivierter Ansicht „Einzelphasen“:

bezzert[↗]

Beim Anklicken erscheint bei den Optionen „diplomatisch“ und „Einzelphasen“ das folgende Infofenster (die Reihenfolge der Angaben über Til-

gung, Einfügung und Ersatz erfolgt „von innen nach außen“ der Kodierung):

Ersatz im Wort

bez*+zzert

* (unleserlich) überschrieben

z darüber eingefügt

* (unleserlich) ersetzt durch z

Phase 1: be+zert

Phase 2: bezzert

Beispiel für einen komplexeren Ersatzfall:

```
<mod type="substitution_of_word">
<mod type="diplomatic">
<subst>
<del rend="strikethrough"><add place="above">n</add>ihht<pc> ·</pc></del>
<add place="inline">niht</add>
</subst>
</mod>
<mod type="phase" n="1"><w xml:id="w_A_489_6" lemmaRef="">ihht</w></mod>
<mod type="phase" n="2"><w xml:id="w_A_489_7" lemmaRef="">niht</w></mod>
<mod type="phase" n="3"><w xml:id="w_A_489_8" lemmaRef="">niht</w></mod>
</mod>
```

Darstellung bei aktivierter Ansicht „diplomatisch“:

~~niht~~·niht

Bei aktivierter Ansicht „Ergebnis“:

niht

Bei aktivierter Ansicht „Einzelphasen“:

niht^z

Beim Anklicken erscheint bei den Optionen „diplomatisch“ und „Einzelphasen“ das folgende Infofenster:

Wortersatz

~~niht~~·niht

n über der Zeile eingefügt

niht· durchgestrichen

niht in der Zeile eingefügt

niht· ersetzt durch niht

Phase 1: ihht

Phase 2: niht

Phase 3: niht

Darstellung von Metazeichen in Änderungen

§ 19 Änderungsmetazeichen (<metamark> mit passender Funktion) werden im Text nicht visualisiert, sondern im Infofenster zur entsprechenden Änderung angegeben.

Metazeichen
in Änderungen

Beispiel:

```
<mod type="addition_in_word">
<mod type="diplomatic">fiche<add xml:id="seg_w_A_293_4_1" place="above"
>r</add>leichen</mod>
<mod type="phase" n="1"><w xml:id="w_A_293_4" lemmaRef="">ficheleichen</w></
mod>
<mod type="phase" n="2"><w xml:id="w_A_293_5" lemmaRef="">ficherleichen</w></
mod>
<metamark function="insertion" target="#seg_w_A_293_4_1" place="above"
>=</metamark>
</mod>
```

Darstellung bei aktivierter Ansicht „diplomatisch“:

fiche+rleichen

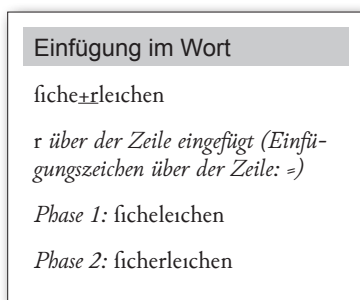
Bei aktivierter Ansicht „Ergebnis“:

ficherleichen

Bei aktivierter Ansicht „Einzelphasen“:

ficherleichen^r

Das Infofenster:



Werte des Attributs @function und deren Übersetzung:

<metamark function="insertion">	Einfügungszeichen
---------------------------------	-------------------

Komplexeres Beispiel (mit zwei Änderungen [einmal Ersatz durch Anpassung] und Metazeichen):

```
<mod type="modification_of_word">
<mod type="diplomatic">
hof<subst>
<del rend="adapted">h</del><add rend="adapted">z</add>
</subst><v<add xml:id="seg_w_A_302_3_1" place="above"
>h</add>t
```

```

</mod>
<mod type="phase" n="1"><w xml:id="w_A_302_3" lemmaRef="">hofhvt</w></mod>
<mod type="phase" n="2"><w xml:id="w_A_302_4" lemmaRef="">hofzvht</w></mod>
<metamark function="insertion" target="#seg_w_A_302_3_1" place="below"
>-</metamark>
</mod>

```

Darstellung bei aktivierter Ansicht „diplomatisch“:

hofh+zv+ht

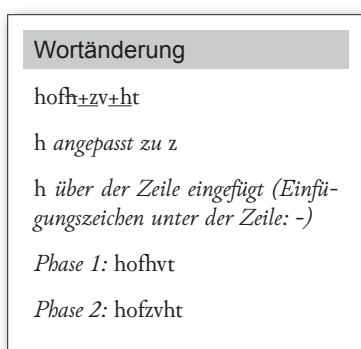
Bei aktivierter Ansicht „Ergebnis“:

hofzvht

Bei aktivierter Ansicht „Einzelphasen“:

hofzvht[↻]


Das Infofenster:



Umstellungen

§20 Wortumstellungen werden in der Regel mit Metazeichen (kodiert mit `<metamark function="transposition">`) realisiert. Die richtige, durch die Umstellung beabsichtigte Reihenfolge der Wörter wird in `<listTranspose>` durch `<ptr>`-Elemente in der richtigen Reihenfolge kodiert.

Wortumstellungen

In diplomatischer Ansicht werden die betroffenen Wörter und Metazeichen in der kodierten Reihenfolge ausgelesen. Den Metazeichen sind jeweils die grauen Zeichen  `fa-refresh` vorangestellt. Wenn sich ein Metazeichen einem Wort zuordnen lässt, ist dieser Bezug mit `@target` kodiert. Beim Anklicken des Metazeichens erscheint ein Infofenster mit der Angabe „Umstellungszeichen“ und der Platzierungsangabe (dem Attribut `@place` entnommen und übersetzt). Der Bezug auf ein Wort wird mit Einfärbung des adressierten Wortes visualisiert.

```

<w xml:id="w_A_3434_1" lemmaRef="" ana="0_0">Er</w>
<w xml:id="w_A_3434_2" lemmaRef="" ana="0_0">fant</w>
<metamark function="transposition" target="#w_A_3434_3" place="above">a</meta-
mark>
<w xml:id="w_A_3434_3" lemmaRef="" ana="0_0">ainen</w>
<w xml:id="w_A_3434_4" lemmaRef="" ana="0_0">immer</w>
<metamark function="transposition" target="#w_A_3434_4" place="above">a</meta-
mark>

```

```

<w xml:id="w_A_3434_5" lemmaRef="" ana="0_0">chamerere</w>
<pc>·</pc>
<listTranspose>
<transpose>
<ptr target="#w_A_3434_4"></ptr>
<ptr target="#w_A_3434_3"></ptr>
</transpose>
</listTranspose>

```

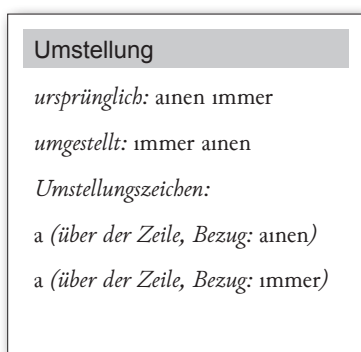
Diplomatische Darstellung des Codebeispiels:

Er fant  a anen immer  a chamerere

Darstellung des Codebeispiels bei der Option „Einzelphasen“:

Er fant  immer anen chamerere

Beim Anklicken des Umstellungssymbols wird ein Infofenster angezeigt:




Bei der aktivierten Option „Ergebnis“ werden die betroffenen Wörter ohne Metazeichen und weitere Markierung in der korrigierten Reihenfolge angezeigt. Es wird kein Infowindow angeboten.

Bild-Akteure

Die Visualisierung der in den Illustrationen des *Welschen Gastes* enthaltenen Bildakteure in Verbindung mit entsprechenden Erwähnungen im Text ist eine Möglichkeit der editorischen Interpretation von Text-Bild-Beziehungen.

Die Referenzierung der Bildakteure im Text erfolgt durch `<ptr type="actor">` außerhalb von `<w>`-Elementen. Das Attribut `@target` verweist auf ein Wort (oder eine Wortgruppe), das Attribut `@corresp` auf die ID des Akteurs im Bildmodul.

Das Vorhandensein solcher Referenzen wird optional durch das vorangestellte graue Zeichen `fa-male` () visualisiert. Dessen Anklicken führt zu einem Infowindow mit einem Link ins Bildmodul.